Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

krahern kaum mehr zu bewältigenden Verkehrsschwierige keiten, in New York auf den Bau weiterer solcher Turmzriesen zu verzichten und für alle Neubauten eine einheitzliche Höhe von 12 Stockwerken vorzuschreiben. Wie man hört, fand dieser Vorschlag bei allen maßgebenden Stellen großen Anklang und man verspricht sich seine Verwirklichung schon in Bälde zur Diskusston zu stellen.

In New York zählt man heute 2291 Gebäude mit über 10 und 188 Gebäude mit über 20 Stockwerken, in Chicago 384 bezw. 62 Gebäude, in Los Angeles 134 bezw. 1, in Detroit 102 bezw. 19, in Boston 102 bezw. 2, und in Philadelphia 98 bezw. 22 Wolkenkrager. In allen übrigen amerikanischen Städten beläuft sich die Zahl der Hochhäuser auf weniger als 100. Wie glücklich stellt sich daneben noch die Weltstadt London mit seiner City, die des Nachts nurmehr wenige Tausend Bewohner zählt, während die übrige Bevölkerung draußen in den Bororten weilt, in den Gartenstädten, die sich aus lauter

fleinen Bauschen zusammenseten.

Bafel fpricht von seinem erften Turmhaus am Aeschenplat. Die Wirklichkeit nimmt fich recht bescheiben neben diefem hochtonenden Namen aus. Das Geschäftshaus, um das es sich handelt, ift ein normaler Gebaudeblock, bem an seiner Straßenecke ein kleiner zweiftockiger an jeder Seite zweiachfiger Turm auffitt. — Ein anderes Hochhaus, das feinen Ramen eher rechtfertigt, liegt heute im Projekt vor. Es foll neben der bereits bestehenden Großgarage an der Biaduktstraße errichtet werden und 13 Stockwerke mit einer Gefamthohe von 48 Metern beherbergen. Im oberften Stockwerk ift ein geschloffenes Turmreftaurant vorgesehen. Schließlich wartet heute noch ein weiteres Begehren zur Erftellung eines Sochhauses in unmittelbarer Rabe des Zentralbahnplages beim Baubepartement auf seine generelle Genehmigung. Es soll auf das Areal Heumatiftraße-Aeschengraben Nauenftraße ju fteben tommen und 11 Stockwerte bei einer Bobe von 42 Metern aufweisen. (Das Spalentor mißt vergleichsweise bis zur Turmfpige 40 Meter). Im Erdgeichoß find Läden, Ausftellungsräume und ein Reftaurant geplant, im erften Stock ein Café mit Gefellicaftsraumen, in den Obergeschoffen Bureaulotalitäten und Bobnungen.

Die beiden genannten Projekte ftützen ihr Baubegehren auf die kurzlich in Kraft getretene Erweiterung bes bafelftabtifchen bochbautengefeges, bas bobe und Stodwerkzahl von Gebäuden die bisherigen Grenzen erheblich überfteigen läßt. Allerdings muß über die Bulassung eines Hochhauses noch von Fall zu Fall entschleden werden; denn bis jeht sind nur die gesehlichen Grundlagen geschaffen. Die Hochhäuser follen nur an ftadtebaulich (aefthetisch und vertehrstechnisch) geeigneten forgfältig ausgewählten Punkten erstellt werden, wo biftorifche und fünftlerifche Werte teine Beeintrachtigung erfahren. Für die Abwicklung des gefteigerten Berkehrs find jewells große Straßenvorpläte ju schaffen. Wohnund Arbeiteraume in der Umgebung follen ichonende Berücksichtigung finden, wie überhaupt allen erheblichen Nachteilen, welche Hochhäufer in der Regel mit fich bringen, in jeder Richtung begegnet werden muß. Außerdem verlangt die Behörde vom Erfteller vor Erteilung der Baubewillung einen Finanzausweis, damit die Möglichkeit dahinfällt, daß ein einmal angefangener Bau zufolge Geldmangels nicht vollendet wird. - Man fieht aus diesen ftrengen Beftimmungen, daß Bafel nicht gewillt ift, die Wolkenkrater beltebig aus dem Boden herauswachsen zu laffen, sondern daß es darauf bedacht ift, die städtebaulichen und öffentlichen Interessen gebührend zu schützen, in der Art wie zahlreiche beutsche Städte mit ihren Beispielen vorangegangen find. Wir haben also bei uns teine americanoide Bildungen zu befürchten! (Ru.)

Uerbandswesen.

Die Jahresversammlung des schweizerischen Azeiylenvereins in Schasshausen verhandelte über Unfallverhätungsdienst, Schweißerkurse, Auskunstdienst, den
10. internationalen Azetylenkongreß vom 9.—12. Juli
in Bern, sowie über die Anwendung der autogenen
Schweißung in Eisenhochbau, Brückenbau, Leitungsmasten usw.

Husstellungswesen.

"Zita", Internat. Rochtunft - Ausstellung Zürich. Eine besonders reiche Auswahl von elektrischen Großtüchenapparaten wird von der Therma, Fabrik für elektrische Heizung A.G., Schwanden (Glarus) an der Zika zur Schau gebracht, beziehungsweise im Betriebe

vorgeführt. Wir finden g. B.:

Im Ausstellungsstand: 1 Großtochherd mit 10 Platten, einem eingebauten Bain-Marte jum Warm: halten von Speifen und Getranten, zwei beibfeitig und einem einseitig bedienbaren Bratofen. Gine große Bratpfanne, die mittelft Handrad gekippt werden kann. Zwei Rippkeffel à 50 1, die zur Entleerung und Reinigung ebenfalls mittelft Sandrad gefippt werden. Eine Ripptopf gruppe, beftehend aus zwei Topfen à 50 1, die mittelft Bebel mit Stechgabelgriff gekippt werden. Gin Sotel-grill mit behelztem Roft, der die Ausführung der Grill zeichnung auf bem Fleische ermöglicht. Gin Konditorelofen mit zwei Backraumen und einem Garraum. Ein Glühroft, der speziell dort am Plate ift, wo innert turzer Beit kleine Spezialgerichte hergeftellt werden muffen. An Apparaten für die Warmwafferversorgung finden wir aus einer großen Typen Serie als Ausführungsbeispiele dret Boiler ausgeftellt mit einem Inhalt von 1000, 150 und 75 l. Ein separates Bain Marte dient ausschließlich zur Warmhaltung von Speisen und Getranten, mahrend ber daneben befindliche Barmeschrant ebensowohl zur Erwärmung von Tellern als zur Warm haltung von Spelfen dienen kann. Zum Schluffe erwähnen wir noch einen 4.Platten-Familientochherd neuefter Konftruktion mit zwei seitlichen Back- und Bratofen und einen gleichen Gerd mit nur einem, seitlich aufgefetten Bactofen. Ferner einen Buckertocher, ber fpestell bei ber Berftellung von Konditoreiwaren Bermendung findet.

In der Ausstellungsküche: 1 Großtochherd mit 10 Platten, Bain-Marie, sowie 4 Bratösen. Ein Hotelgrill mit automatischer Bratspieß-Drehvorrichtung. Ein 1001 Kippkessel zur Zubereitung von Suppen, Milch, Kartosseln, Gemüsen, usw. Zur Erwärmung von Tellern und zur Warmhaltung von Speisen dient ein Wärmesschrank. Ein 10001 Boiler ist für die Warmwasservers

forgung vorgesehen.

In der Ruche des Frangosischen Reftaurants finden wir ausschließlich Therma-Apparate und zwar: 1 Großtochherd mit 13 Platten und eingebautem Glühroft, 3 durchgehenden Bratofen und einem Barme schrank. Für die Zubereitung von Grillspezialitäten find zwei Hotelgrills vorgesehen, der eine mit beheiztem Roft, der andere mit automatischer Bratspieß Drehvorrichtung ausgerüftet. Zwei Kippkessel à 50 und 75 1, sowie ein Wandkipptopf à 15 l dienen der Zubereitung von Suppen, Milch, Gemusen, Saucen, 2c. Bur Warmhaltung von Speisen und für die Tellererwarmung find zwei Barmeschränke bestimmt und für die Warmhaltung von Spetsen und Getranten ein separates Bain-Marte. Für die Herftellung von Toafts dient ein großer, dem Hotel, grill ähnlicher Toafter. Für die Warmwafferverforgung find auch hier dret Boiler à 400, 1000 und 1500 l vor